

**Antrag 232/I/2019****FA XI - Mobilität****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Ausbau und Elektrifizierung der Ostbahn Berlin – Kostrzyn nad Odr (Küstrin), zur Direktanbindung von Berlin nach Polen und Osteuropa**

1 Die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und die SPD-  
 2 Mitglieder im Senat werden aufgefordert, sich verstärkt  
 3 und in enger Zusammenarbeit mit der Landesregierung  
 4 Brandenburg und der SPD Fraktion im brandenburgischen  
 5 Landesparlament für die Elektrifizierung und den schritt-  
 6 weisen zweigleisigen Ausbau der Ostbahn einzusetzen.

7  
 8 Da der Bund die Bahnstrecke nicht im Bundesverkehrswe-  
 9 geplan berücksichtigt hat, sind hierfür - unter finanzieller  
 10 Mitbeteiligung der Länder Berlin und Brandenburg - alle  
 11 Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes und der Europäi-  
 12 schen Union zu nutzen (u. a. das „Sonderprogramm Elek-  
 13 trifizierung“ und die EU-Programme „Connecting Europe  
 14 Facilities (CEF) sowie INTERREG)).

15  
 16 Der Berliner Senat wird aufgefordert, zeitnah:

- 17 • Eine Initiative bei der EU Kommission und im Eu-  
 18 ropaparlament zur Aufnahme dieser Strecke in das  
 19 TEN-T Ergänzungsnetz als Entlastungsstrecke zur  
 20 überlasteten „Rail Baltica“ (Berlin – Frankfurt (Oder)  
 21 – Posen – Baltikum/Russland/China) zu starten;
- 22 • die Vorplanungen zur Elektrifizierung und zum  
 23 zweigleisigen Ausbau als Vorleistung auf eigene In-  
 24 itiative zu beginnen und nicht auf den Bund zu war-  
 25 ten;
- 26 • zügig die infrastrukturellen Voraussetzungen zu  
 27 schaffen, damit für die wachsenden Pendler\*innen-  
 28 ströme im Abschnitt zwischen Berlin Ostkreuz und  
 29 Müncheberg bis 2022 ein 30-Minuten-Takt möglich  
 30 ist;
- 31 • nach dem Vorbild der Vereinbarung zum zweigleisi-  
 32 gen Ausbau Berlin - Stettin durch finanzielle Betei-  
 33 ligung der beiden Länder das zweite Gleis zu rea-  
 34 lisieren, damit das Regionalangebot für die wach-  
 35 sende Hauptstadtregion verbessert und Fernzüge  
 36 in Richtung Pia (Schneidemühl), Bydgoszcz (Brom-  
 37 berg) und Kaliningrad (Königsberg) angeboten wer-  
 38 den können, sowie ausreichende Kapazitäten für die  
 39 steigenden Gütertransporte auf der Rail Baltica und  
 40 der „Eisernen Seidenstraße“ geschaffen werden.

41

42

**Begründung**

44 Die seit der Demontage durch die Sowjetunion im Jahr  
 45 1946 eingleisige Hauptverkehrsstrecke ist schon heute  
 46 völlig überlastet. Dies gilt auch für die Frankfurter Bahn  
 47 (über Frankfurt/Oder) mit dem dichten Regionalbahn-  
 48 angebot, dem wachsenden Schienenpersonenfernverkehr  
 49 und dem wachsenden Containerverkehr aus Richtung

50 China und Russland. Schon heute wird die Ostbahn als  
51 Umleitungs- und Entlastungstrecke benötigt. Tagsüber  
52 gibt es jedoch keine Kapazitäten wegen der Eingleisigkeit.  
53  
54 Mit dem Wiederaufbau des zweiten Gleises könnte die  
55 Fahrzeit von den benachbarten Großstadt Gorzów (Lands-  
56 berg/Warthe) von 130 auf 93 Minuten verkürzt werden.  
57 Auf polnischer Seite wird die Strecke bereits modernisiert  
58 und ist auch zweigleisig. Eine Elektrifizierung ist auf pol-  
59 nischer Seite bereits geplant.